

Dr. Wolfgang Klosterhalfen
Apl. Prof. für Medizinische Psychologie
In der Donk 30
40599 Düsseldorf
7.1.2021

Herrn
Dirk Ruiss
Leiter des Verbands der Ersatzkassen in NRW
persönlich
Einschreiben mit Rückschein
Ludwig-Erhard-Allee 9
40227 Düsseldorf

Gelsenkirchener Klinikskandal / Anfrage gemäß IFG

Sehr geehrter Herr Ruiss,

per E-Mail vom 13.10.2020 an dirk.ruiss@vdek.com (s. anhängende Abschrift) habe ich Sie nach Budgetverhandlungen des VdEK NRW mit der Bergmannsheil und Kinderklinik Buer GmbH (BKB) gefragt, aber leider von Ihnen dazu keine Antwort erhalten. Ich bitte Sie erneut, mir die in dieser Mail gestellten Fragen zu beantworten.

Mich interessiert weiterhin, wie es möglich war, dass die (im September 2020 endlich geschlossene) Abteilung für Psychosomatik, Pneumologie und Allergologie der Kinder- und Jugendklinik Gelsenkirchen in den letzten zehn Jahren ihre leitlinienwidrige und von Fachleuten als Pseudomedizin und Scharlatanerie kritisierte stationäre „Behandlung“ von Neurodermitis, Asthma und Allergien mit Krankenkassen abrechnen konnte. Deshalb bitte ich Sie, mir Kopien von einschlägigen Schreiben aus der Korrespondenz zwischen der BKB und dem VdEK NRW zuzusenden.

Dies ist ein Antrag nach dem Gesetz über die Freiheit des Zugangs zu Informationen für das Land Nordrhein-Westfalen (Informationsfreiheitsgesetz Nordrhein-Westfalen – IFG NRW). Ausschlussgründe liegen meines Erachtens nicht vor. Aus Gründen der Billigkeit und insbesondere auf Grund des Umstands, dass die Auskunft in gemeinnütziger Art der Öffentlichkeit zur Verfügung gestellt werden wird, bitte ich Sie, nach § 2 VerwGebO IFG NRW von

der Erhebung von Gebühren abzusehen. Sollte die Aktenauskunft Ihres Erachtens gebührenpflichtig sein, bitte ich Sie, mir dies vorab mitzuteilen und dabei die Höhe der Kosten anzugeben. Ich verweise auf § 5 Abs. 2 IFG NRW und bitte Sie, mir die erbetenen Informationen unverzüglich, spätestens nach Ablauf eines Monats zugänglich zu machen. Nach §5 Abs. 1 Satz 5 IFG NRW bitte ich Sie um eine Antwort in elektronischer Form (E-Mail) an wklosterhalfen@gmail.com. Ich möchte Sie um Empfangsbestätigung bitten und danke Ihnen für Ihre Mühe!

Mit freundlichen Grüßen

(Dr. Wolfgang Klosterhalfen)

Gelsenkirchener Klinikskandal
<wklosterhalfen@gmail.com> 13. Oktober 2020 um 10:42
An: dirk.ruiss@vdek.com

Sehr geehrter Herr Ruiss,
es freut mich, dass der vdek NRW der Frage des Abrechnungsbetrugs nachgehen will.

Da mich - natürlich auch noch nach dem frühen Tod von Herrn Neugebauer - weiterhin sehr interessiert, wieso sich die Gelsenkirchener Scharlatanerie trotz heftiger öffentlicher Kritik, vor allem ab 2005, so lange halten konnte, wäre ich Ihnen dankbar, wenn Sie mich bezüglich der folgenden Fragen aufklären könnten:

1. Hat der vdek NRW selbst Budgetverhandlungen mit der BKB geführt?
Falls ja: in welchem Jahr ging es dabei zuletzt (auch) um die spezielle Behandlung von Neurodermitis, Asthma und Allergien?
2. Falls die Landesverbände der einzelnen EK in NRW solche Verhandlungen geführt haben: wann geschah das zuletzt?
3. Falls es solche Verhandlungen unterhalb der LV-Ebene gegeben hat: Können Sie mir Hinweise geben, welche örtlichen Ersatzkassen in NRW direkt mit der BKB verhandelt haben?

Mich interessiert besonders, ob die BKB ab 2010 hauptsächlich mit langjähriger Erfahrung und der Studie von Lion et al. (2011) argumentiert hat, oder ob sie wahrheitswidrig auch den Kassen Heilungen bzw. sogenannte Selbstheilungen bei den meisten Patienten vorgetäuscht hat.

Mit freundlichen Grüßen aus dem Süden [Düsseldorfs :-)]
Wolfgang Klosterhalfen